

Kleingartenvereine wurden anlässlich des europäischen Tages des Gartens geehrt.

Die Ehrenurkunde für ein naturgerechtes Gärtnern wurde verliehen an:

- den Familiengartenverein Bern-Süd (CH)
- den Familiengartenverein Wipkingen – Areal Käferberg (CH)
- den Kleingartenverein Abstede (NL)
- den Kleingartenverein De Boerderij (NL)
- den Kleingartenverein Piccardthof (NL)
- den Kleingartenverein Tuinwijck (NL)

Die Ehrenurkunde für soziale Aktivitäten wurde verliehen an:

- den Familiengartenverein Bern Ost (CH)
- den Genfer Familiengärtnerverband (CH)
- den Kleingartenverein Slotenkouter (B)

Schweiz: Der Familiengartenverein Bern Süd-West erhielt die Ehrenurkunde für ein naturgerechtes Gärtnern

Der Verein Bern Süd ist ein großer Verein in Bern mit aber sehr verstreuten Arealen. Vor 20 Jahren wurde hier alles in Monokultur angepflanzt und umweltfreundliches Gärtnern war damals noch nicht so bekannt. Das hat sich dann sehr stark geändert.

1994 begann die Umstellung auf das umweltfreundliche Gärtnern mit Kursen. Neu ist auch in Bern dass Neupächter verpflichtet werden diese Kurse zu besuchen. Somit kann erreicht werden, dass alle Neupächter die notwendigen Grundkenntnisse erhalten.

Präsident Peter Siegenthaler bildet auch jährlich Gartenberater aus, welche dann in den Arealen die Aufsicht ausüben und kontrollieren, dass Natur nah gegärtnert wird.

Er leistet damit ebenfalls eine Vorreiter Rolle, welche einer Verbreitung auf andere Kantone und Vereine förderlich sein kann.



Schweiz : Der Familiengartenverein Wipkingen Areal Käferberg erhielt die Ehrenurkunde für ein naturgerechtes Gärtnern

Die Ortsgruppe Wipkingen begann ihre Tätigkeit im Frühjahr 1915 als eine der ersten Ortsgruppen des Vereins für Familiengärten Zürich.

Heute werden rund 145'000 m² Gartenland von 712 Pächterinnen und Pächtern aus 17 verschiedenen Nationen in 9 verschiedenen Arealen bewirtschaftet.

Die schonende und naturnahe Bewirtschaftung der Gärten ist ein zentrales Anliegen des Vereins. Als sichtbares Zeichen der praktischen Umsetzung gewannen 2010 zwei Pächterinnen dieses Areals den 1. bzw. 3. Preis beim Biodiversitätswettbewerb. Auch der Preis für einen besonders schonenden Umgang mit dem Boden ging an eine Pächterin im Areal Käferberg.

Der Verein realisiert noch viele weitere Projekte speziell auch im sozialen Bereich.



Die Niederlande: Der Kleingärtnerverein Abstede in Utrecht erhält die Ehrenurkunde für ein naturgerechtes Gärtnern

Die Kleingartenanlage Abstede befindet sich fast im Herzen von Utrecht und ist ungefähr 8.000 m² groß. Dieses Gelände wurde seit dem Mittelalter gärtnerisch genutzt. Dieses Gebiet ist ein Sprungbrett für das städtische Wildleben.

1996 begann der Verein als einer der fünf ersten holländischen Vereine um die nationale Auszeichnung für naturgerechtes Gärtnern zu erhalten (3 Sterne im Jahr 1998).

Alle Gärtner kommen zu Fuß oder mit dem Fahrrad in ihren Garten. Das einzige Gebäude in der Anlage ist ein kleines Gemeinschaftsgebäude. Die Kleingärtner gebrauchen Solarenergie.

Die Kleingärtner trennen ihren Abfall, soweit es Abfall gibt. Sie verwenden Weidenstangen als Bohnenstangen und geflächte Gitter und geschnittene Äste zum Aufrechtstehen von Laubmauern.

Die Anlage und die einzelnen Parzellen sind naturgerecht gestaltet worden. Es gibt zum Beispiel Nisthilfen, Holzhaufen, Naturgarten etc.

Die Kleingärtner werden informiert und angehalten naturgerecht zu gärtnern.

Gemeinsamer Einkauf von organischen Sämereien und Setzlingen, Mist etc.

Abstede pflegt Kontakte mit andern gleichgesinnten Organisationen.

Der Prozentsatz der Gärtner, welche effektiv die Kriterien eines naturgerechten Gärtners in die Praxis umsetzen liegt bei 98 %.



Die Niederlande: Der Kleingärtnerverein De Boerderij Rotterdam erhielt die Ehrenurkunde für ein naturgerechtes Gärtnern.

Die Kleingartenanlage De Boerderij ist ungefähr 5 Hektar gross und hat 120 Kleingartenparzellen. Die Anlage liegt am Rande von Rotterdam. Der Kleingartenverein De Boerderij hat 1998 begonnen naturgerecht zu gärtnern. Im Jahre 2000 erhielt der Verein seine erste nationale Auszeichnung für ein naturgerechtes Gärtnern. Bei einer letzten Begehung im Jahre 2011 hat der Verein die höchste Stufe von 4 Sternen erreicht.

Während den letzten 4 Jahren hat die Arbeitsgruppe für ein natürliches Gärtnern sehr hart gearbeitet um das Potential der Anlage zu entwickeln.

Der Verein De Boerderij hat verschiedene Elemente eines natürlichen Gärtnerns in der Anlage entwickelt oder verbessert wie zum Beispiel:

- eine Krötenlache
- einen Schmetterlingsgarten
- ein natürlicher Garten und hat
- eine Wand für Eisvögel aufgerichtet



Die Niederlande: Verleihung der Office-Ehrenurkunde für ein naturgerechtes Gärtnern an den Kleingärtnerverein „Piccardthof“ in Groningen

1942 wurde der Verein „Piccardthof“ gegründet, um den Bürgern zu ermöglichen gemeinsam Gemüse zu züchten. Ein adäquates Grundstück von mehr als 15 Hektar konnte in dem niedrigen Torfland in Peizermaden gemietet werden. Einige Jahre später wurde die Anlage vergrößert und reichte so direkt bis an einen See Piccardthofplas. Dadurch entstand eine extrem verschiedenartige Oekozone und Piccardthof ist nun ein Teil der grünen Lunge im Südwesten von Groningen. Zurzeit haben ungefähr 300 Familien eine Gartenparzelle in dieser Anlage. Diese Gärten sind sehr unterschiedlich. Man findet sowohl Parzellen ohne Laube wie Parzellen mit einem Gartenhaus, in welchem die Mitglieder die Erlaubnis haben im Sommer zu übernachten.

Der Verein „Piccardthof“ hat im Jahre 1997 mit einem natürlichen Gärtnern angefangen und hat seine erste nationale Auszeichnung für ein natürliches Gärtnern im Jahre 1999 erhalten.

Jetzt im Jahre 2012 hat der Verein „Piccardthof“ eine einzigartige Stellung in der sozialen und ökologischen Landschaft von Groningen erreicht.

Sein Leitmotiv ist ein naturfreundliches Gärtnern! Der Vorstand des Kleingartenvereins „Piccardthof“ ist der Initiator und Koordinator von verschiedenen ökologischen Projekten und Ausflügen in oder rundum die Anlage. Der Verein wünscht sich, dass seine Tätigkeit bemerkt werden soll, dies aber auf eine entspannte Art und Weise. So versucht der Verein dazu beizutragen das Verständnis für ein naturgerechtes Gärtnern zu verallgemeinern, aber vorzugsweise die Unterstützung der Mitglieder für das Schaffen einer gesunden und umweltfreundlichen Lebensart- und Weise zu erhalten.



Die Niederlande: Verleihung der Ehrenurkunde für ein naturgerechtes Gärtnern an den Kleingärtnerverein „Tuinwijk“ in Groningen

Der Verein „Tuinwijk“ wurde 1913 gegründet und funktioniert auf seinem heutigen Areal (6 Hektar: 143 Erholungsgärten und 24 Gemüsegärten) seit 1963.

1996 begann der Verein auf seinem Areal mit dem ökologischen Gärtnern. 1998 gehörte der Verein „Tuinwijk“ zu den fünf ersten Vereinigungen in den Niederlanden, welche die nationale Auszeichnung (2 Sterne) für ein naturgerechtes Gärtnern, erhielten. Während den folgenden Jahren arbeitete der Verein sehr hart um sein ökologisches Gärtnern zu verbessern: im Jahre 2003 erhielt er die nationale Auszeichnung mit 3 Sternen und letztes Jahr, 2011, erhielt er die höchste nationale Auszeichnung mit 4 Sternen.

Einige Beispiele der ökologischen Projekte, welche vom Verein „Tuinwijk“ durchgeführt werden:

- Spezialweiher für Kröten, Frösche und Salamander
- Schmetterlingsgarten
- Gebrauch von grünem elektrischen Strom
- Eine Naturinformationsroute
- Viele Bäume haben Namensschilder
- Aufgrund ihres speziellen Naturwertes ist die Anlage Teil der ökologischen Stadtstruktur von Groningen

Ungefähr 85 % der Kleingärtner wenden effektiv die Kriterien eines naturgerechten Gärtnerns an.



Schweiz: Familiengartenverein Bern Ost erhielt die Ehrenurkunde für soziale Tätigkeiten

Bern Ost spielt eine Vorreiter-Rolle.

In der deutschen Schweiz ist Bern Ost bis heute der einzige Verein, welcher über eine Behindertenparzelle verfügt. Weitere werden geplant. Eine Behindertenparzelle zu errichten ist keine einfache Sache. Für den Rollstuhl muss eine spezielle Unterlage erstellt werden. Hochbeete müssen speziell erstellt werden und versehen werden mit einer Gießmöglichkeit.

Der Verein hat diese Behindertenparzelle mit der Unterstützung der Stadtgärtnerei Bern erstellt.

Der Grundgedanke war zu versuchen Behinderte zusammen mit andern Kleingärtnern in das Vereinsleben, einzubeziehen.

Dieses Ziel wurde in Bern erreicht. Beide Personen fühlen sich wohl im Verein. Deshalb wird der Verein versuchen bei Bedarf an geeigneten Stellen weitere Parzellen zu erstellen.

Zusätzlich unternimmt der Verein weitere Aktionen im sozialen Bereich z. B. für die Integration von Asylanten und Einwandern.





Schweiz : Der Genfer Familiengärtnerverband hat die Office Ehrenurkunde für seine sozialen Aktivitäten erhalten

Das Projekt behindertengerechte Parzellen zu errichten hat seinen Ausgangspunkt in der Weitsichtigkeit von Frédéric Schaer, Ehrenpräsident des Genfer Kleingärtnerverbandes, ehemaliger Vize-Präsident und Ehrenmitglied des Schweizer Familiengärtnerverbandes. Dieses Projekt hat dazu beigetragen eine überlieferte Idee zu widerlegen : „Ist die Freude am Garten ausschließlich den Menschen reserviert, deren Körper ganz gesund ist ?“

Nach einer Verwirklichungsstudie hat der Vorstand des Genfer Familiengärtnerverbandes im Jahre 2004 beschlossen, dieses neue Projekt durchzuführen. Man musste die Hochbeete durch einen Pfad trennen, welcher breit genug war um einem Rollstuhlfahrer zu erlauben, durchzufahren. Die Erde zu erhöhen war einfach, aber man musste an eine Vielzahl von kleinen Details denken, wie zum Beispiel das Begießen der Hochbeete, weil dies auch eine Schwierigkeit für behinderte Menschen darstellt.

Dank der finanziellen Unterstützung von verschiedenen Institutionen konnten die Arbeiten realisiert werden ohne die gesetzten budgetären Grenzen zu überschreiten.

Die Einweihung dieser zwei behinderten Parzellen in der Anlage « Les Blanchets » fand am 14. September 2007 in Anwesenheit von vielen Vertretern des öffentlichen Lebens statt.

Die Infrastrukturen der Anlage sind behindertengerecht und auch das Vereinshaus ist mit einer Spezialtoilette für Behinderte ausgestattet.

Vier weitere Vereinigungen des Genfer Familiengartenverbandes zählen heute behinderte Menschen in ihren Reihen. Der Familiengärtnerverein in Bern hat seine Parzellen für behinderte Menschen im Jahre 2011 eingeweiht.





Belgien: Die Kleingartenanlage Slotenkouter in Sint Amandsberg (Gent) erhielt die Office Ehrenurkunde für soziale Aktivitäten.

Neue Kleingärten entstehen in Lapasan – Cagayan de Oro – Mindanao – Philippinen

Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung der Regierung von der Provinz Ostflandern und des Kleingartenvereins Slotenkouter in Sint-Amandsberg, Gent konnte eine neue Kleingartenanlage für 12 Familien auf dem Areal Hill Site, Barangay Lapasan errichtet werden. (Hillside Allotment Garden).

Es hat lange gedauert bis ein passendes Grundstück gefunden werden konnte. Dieses ist nun sehr gut erreichbar und ist auch für den Gartenbau gut geeignet. Zusätzlich kennt die lokale Gemeinschaft schon die Kleingärtneraktivitäten.

Der PUVeP Techniker Clarito "Turok" Santos Jr., koordinierte das Anlegen des Kleingartens. Er verbrachte seine Semesterferien in Cagayan de Oro bevor er wieder nach Deutschland Mitte Oktober zurückkehrte um seine Masterstudien abzuschließen. Schon früher hat er mit Erfolg Kleingartenanlagen in Zusammenarbeit mit den Gemeinschaften von Kauswagan und Tibasak in Macasandig angelegt.

Die Kleingärtner werden auch in Zukunft in der Durchführung des Projektes von 20 Studenten der Xavier Universität als Teil ihres nationalen Trainingsprogramms (NSTP), ein Pflichtfach im zweiten Universitätsjahr, unterstützt werden.

Die Kleingartenanlage wurde offiziell im Dezember 2008 während den Feierlichkeiten zum 5. Cagayan de Oro Kleingärtnertages eröffnet und funktioniert gut seit diesem Datum.

